

Was passiert, nachdem Mitteilung nach § 37 B-KJHG erstattet wurde?

Was sind die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe?

- Sozialarbeiter/innen sind für alle Bürger/innen erreichbar!
- **Beratung** und **Information**
- **Vermittlung** an andere Institutionen
- **Gefährdungsabklärung** und **Hilfeplanung**
- **Präventiv-** und **Erziehungshilfen** (Unterstützung d. Erziehung und volle Erziehung) suchen, einsetzen und beaufsichtigen
- Unterbringung, Aufsicht und ggf. Rückführung von **(Pflege)Kindern**
- Leitung der **Elternberatungszentren (EBZ)**

- Unverzögliche Abklärung im 4-Augen-Prinzip
- Hinzuziehen der Amtspsychologie
- Entscheidungen im Team (Sozialraumteam, Erziehungshilfeteam)
- Gefährdungsabklärungsteam zur Objektivierung

Anzeigeprüfungsteam

Fremdunterbringungen:

- auf Grund einer Vereinbarung mit den Eltern
- aufgrund eines Gerichtsbeschlusses
- Fremdunterbringung bei Gefahr-im-Verzug

- Wann schreitet die KJH ein bzw. wann kann die Sozialarbeit nicht mehr tun?
 - Familien haben in Bezug auf ihre Kinder Rechte und Pflichten (Obsorge)
 - Subsidiaritätsprinzip
KJH darf nur einschreiten, wenn das Kindeswohl hinsichtlich einer angemessenen Pflege u. Erziehung von Eltern nicht gewährleistet wird

- Wovon hängt es ab, welche Hilfen die Kinder- und Jugendhilfe einsetzt (Beratung und Information, Unterstützung der Erziehung oder volle Erziehung)?
 - Ergebnis der Gefährdungsabklärung
 - Kooperation und Einsicht der Eltern
 - Mitsprache des Kindes

- Welche Hilfen kann die KJH bieten?
 - Beratung und Information
- Präventivhilfen
 - Gefährdungsabklärung
 - Hilfeplanung
- Unterstützung der Erziehung:
 - Flexible Hilfen (mobil/ambulant)
 - Frühförderung, Familienhilfe, Tagesmutter, Psychotherapie, psych. Behandlung
- Volle Erziehung:
 - Flexible Hilfe stationär
 - Sozialpädagogische WG und Pflegepersonen

- B-KJHG 2013 und StKJHG
- § 138 ABGB Kindeswohl,
§ 181 ABGB Entziehung oder Einschränkung der
Obsorge und
§ 211 ABGB Gefahr im Verzug
- § 37 B-KJHG 2013 Mitteilung bei Verdacht der
Kindeswohlgefährdung
- Erlässe (z.B. Hilfeprozesserschluss)
- Fachkonzepte Case Management und
Sozialraumorientierung